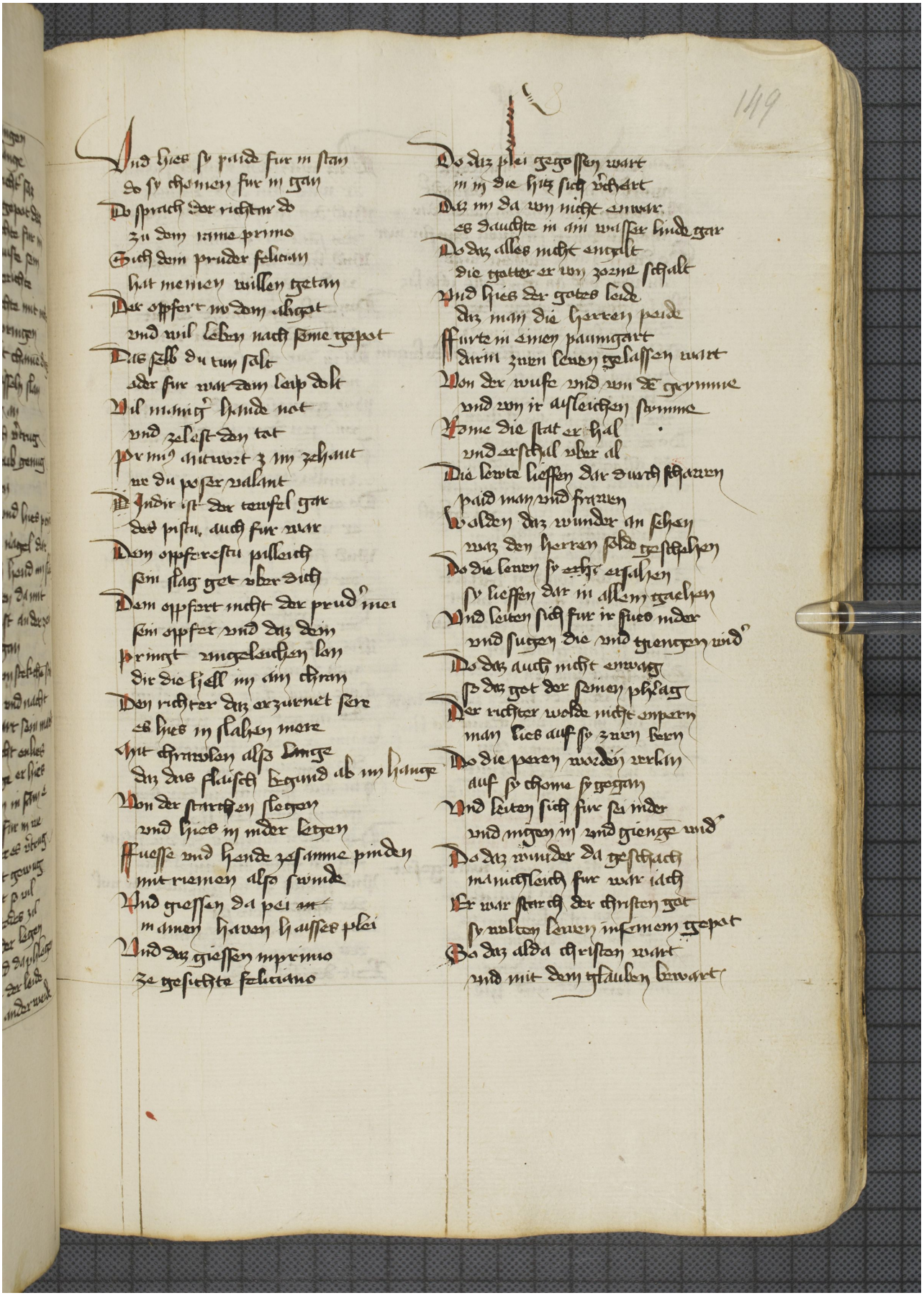
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35049
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



Und hies sy praide fure in stan
do sy chomen fur in gan
Do sprach der richtere do
zu dem ritter primo
Durch dem prueder felician
hast mennen willen getan
Der opfert mir dem abgot
und wil leben nach sinne gepot
Dir selb du tun salt
oder fur war dein leip dolt
Wil manig hande not
und zelest dein tot
Permig chitwort z im zehant
we du poser valant
Du bist der tewfel gar
des pistu auch fur war
Dein opferestu pillerich
sin slag get uber dich
Dein opfert nicht der preud mer
sein opfer und dez dein
Pringt angelauchen lan
dir die hell in ein chran
Der richter dez erzurnet sere
es hies in slahen mere
Mit chrewlen alsz lange
dez des plutes begund ab im hellige
Von der streichen slegen
und hies in nider legen
Fuesse und hande zesamme pinden
mit riemen alsz swinde
Und giessen da pei an
manen haven hausses plei
Und dez giessen in primo
ze gesichte felicano

Do dez plei gegossen wart
in in die hitz sich vchart
Dez im da wen nicht enwar
es dauchte in ein wasser hinde gar
Do dez alles nicht enhalf
die gotter er un zorne schalt
Und hies der gotes leide
dez man die herren peide
Furte in einen paumgart
darin zuen leuen gelassen wart
Von der wuse und wen de gerumme
und wen ir ausleichen stimme
Kome die stat er hal
und erschal uber al
Die lewte liessen dar durch schauen
paid man und frauen
Wolden dez wunder an sehen
wez den herren solde geschehen
Do die leuen sy erhort erfulten
sy liessen dar in allem raschen
Und leiten sich fur ir fues nider
und sugen die und gruenten wid
Do dez durch nicht enwag
do dez got der seinen phlag
Der richter wolde nicht enpern
man lies auf sy zuen lewen
Do die paren werden verkin
auf sy chome sy gegan
Und leiten sich fur sy nider
und mugen in und grienge wid
Do dez wunder da geschach
manichleich fur war ich
Er war sterch der christen got
sy waren leuen in ir men gepot
Do dez alda christen wart
und mit dem vbaulen bewart